

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 53 (1974)
Heft: 4

Artikel: "Tatsache hier in Frankfurt ist..."
Autor: Arndt, Rudi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338832>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wahrlich keine Einheit darstellt – aus seinem unerfreulichen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Zustand herauszuführen, einen «dritten Weg» gibt oder – so Adler-Karlsson – «die hegelianische Dialektik der Marxisten unvermeidlich sei». Offenbar rechnet sich der Verfasser nicht zu den Marxisten, sonst hätte er wohl von vorneherein den Verdacht entkräftet, dass Fidel Castro, der Führer, etwa ein dialektisch denkender Marxist sei.

Rolf Reventlow

Tatsache hier in Frankfurt ist, dass ich nicht nur mit den Stimmen der Sozialdemokraten, sondern von einer grösseren Gruppe zum Oberbürgermeister gewählt worden bin und dass einige Sozialdemokraten, interessanterweise meistens diejenigen, die oft das imperative Mandat im Munde führen, leider nicht für mich gestimmt haben.

Rudi Arndt, Oberbürgermeister (SPD) der Stadt Frankfurt a. M.
